

„Die Sagen des Kreises Landeshut“ jetzt auch in Polnisch

Von allen Studien, die Legenden und Volkssagen aus dem Gebiet um die Stadt Landeshut enthalten, ist das 1893 erschienene Buch „Die Sagen des Kreises Landeshut“ zweifellos die wichtigste und umfassendste Aufzeichnung alter Geschichten aus diesem Gebiet. Der Autor dieser Zusammenstellung ist Wilhelm Patschovsky, ein langjähriger Lehrer im Dorf Dittersbach grüssausch bei Liebau.

Um lokale Volksmärchen zu sammeln, wies er seine Schüler an, sich solche Geschichten zu Hause erzählen zu lassen, und die Kinder sollten das Gehörte auf Zetteln aufschreiben und ihm diese Zettel übergeben. Auf diese Weise sammelte er eine große Anzahl von Geschichten. Bei der Suche nach weiteren Geschichten aus den anderen Teilen des Kreises bat er seine Lehrerkollegen und die lokale Presse um Hilfe. Nachdem eine ausreichende Anzahl von Legenden gesammelt worden war, wurde das Buch im Liebauer Verlag von J. Hesig gedruckt.



Einige der in dieser Sammlung enthaltenen Legenden sind noch heute weithin bekannt. Obwohl sich ihr Inhalt mehr oder weniger stark verändert hat, enthalten zahlreiche zeitgenössische Veröffentlichungen Geschichten, die zweifellos auf diesen alten Legenden beruhen. Von einigen der in dem hier beschriebenen Werk enthaltenen Erzählungen gibt es auch polnische Übersetzungen. Da es aber bisher keine Übersetzung des Ganzen gab, habe ich beschlossen, das Buch nur ins Polnische übersetzen, und zwar so originalgetreu wie möglich. Im Laufe der Übersetzung stieß ich jedoch auf einige Probleme bei der Suche nach polnischen Namen für einige der in diesen Geschichten vorkommenden Figuren oder Ortsnamen. Eine der häufigsten Märchenfiguren hierzulande ist zum Beispiel das Graumännchen, das mir in den mir bekannten polnischen Übersetzungen dieser Sagen nie begegnet ist. Warum ist das Graumännchen heute un-

bekannt? Ich hatte auch erhebliche Probleme, die Namen einiger Orte zu übersetzen, die in den einzelnen Erzählungen erwähnt werden. Die alten geographischen Namen von Orten und Plätzen, die heute noch existieren, lassen sich größtenteils leicht übersetzen. Einige der alten Namen sind jedoch fast völlig in Vergessenheit geraten, und selbst viele Ortskundige könnten die Lage der ehemaligen Dörfer und Kolonien nicht mehr genau bestimmen. Außerdem haben nicht alle deutschen Namen eine polnische

Bezeichnung, so daß manche Orte zwar auf einer Karte eingezeichnet sind, aber nicht mit ihrem offiziellen Namen auf Polnisch bezeichnet werden können. Einige Legenden erwähnen auch Begriffe, die früher nur im Volksmund verwendet wurden, und es ist heute wahrscheinlich nicht mehr möglich genau anzugeben, auf welchen Ort sie sich bezogen. Deshalb habe ich meiner Übersetzung zwei ausführliche Listen vorangestellt, in denen ich die Namen der in den Legenden vorkommenden Märchenfi-

guren und Orte erkläre, die Wilhelm Patschovsky für uns aufgezeichnet hat.

Ich empfehle jedem, sowohl die Originalausgabe der Legenden von 1893 als auch meine polnische Übersetzung mit dem Titel „Legendy kamiennogórskie Wilhelma Patschowskiego“ zu lesen. Beide Veröffentlichungen können unter folgender Internetadresse eingesehen werden: marian.gabrowski.eu/Patschovsky

Marian Gabrowski